

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 180. Freitag, den 29. Juni 1827.

Rom am St. Peterstage (29. Junius.)

Heute ist ganz Rom in Bewegung. Jeder zählt die Stunden, die noch bis zur Erleuchtung des St. Petersdoms verfließen müssen. Wie groß derselbe ist, kann man gewiß an so einem Tage gleich diesem am besten abnehmen, denn sicher sind dann drei Vierteltheile von Roms Bewohnern *) darin versammelt. Sieht man von der höchsten Höhe auf das Chor hinab, so scheinen die Menschenmassen ein hin- und herwogendes Meer zu bilden. An jeder Thüre sitzen zerlumpte Weiber und bieten die wahrhaft getreuen Bildnisse von Peter und Paul feil. Andere schreien sich heiser und schütteln ihre Büchsen, einige Baiocchi per i poveri animi (für die armen Seelen im Fegefeuer) zu erhalten. Pilgrime mit Muschelhut und Stab aus allen Gegenden der Erde knien vor dem großen Altar. St. Peters Bildsäule ist köstlich mit Brocat aufgeputzt, und Tausende, vom Prinzen bis zum Bettler, küssen die große Fußzehe desselben. Bevor ein Fürst dies thut, wischt ein Bedienter sie vorher sauber ab, während hübsche Mädchen und Weiber neckend den Kopf von irgend einem Anbeter dazu brauchen, die Spur von den Lippen eines häßlichen Vorgängers zu vertilgen.

*) Und Rom hat gegen 130,000 Einwohner.

Auf einmal wird das Gemurmel und Zischen und Flüstern der Tausende durch vier gleichzeitig ertönde Orgeln zum Schweigen gebracht, und der Chor läßt seinen Gesang erschallen *). Alles wird still. Lautlos hört die Menge zu, bis der letzte Hall erstirbt, und alles hinausdrängt, die nun beginnende Erleuchtung zu sehen, welche St. Peters Colosß zu einem großen, meilenweit sichtbaren Feuermeere macht. In vierzig Minuten sind alle die Tausende der dazu gehörigen Laternen und Lampen und Pechpfannen, 4000 der erstern, 2000 der letztern, von 300 Männern entzündet, welche allen auf Seiten in Seilen hängend sich gleichzeitig in die Arbeit theilen, sobald die große Glocke das Zeichen dazu giebt. Auf der Engelsburg, auf dem andern Ufer der Tiber, beginnt ein großes Feuerwerk. Es scheint, als ob der Vesuv seine Lava von Felsen herab ergießt. „O mamma mia! che bella cosa!“ ruft hier ein niedliches Mädchen der Mutter zu. „Dearme kow beautiful!“ sagt eine Engländerin sich innig an den Gatten anschließend. Doch alles eilt schnell dem Ende zu. Auch hier verlöscht eine Lampe nach

*) Eine andere Nachricht, die ich vor mir habe, läßt eine Musik von 8 Orgeln, 16 Contrabässen, 64 Violoncellen und Fagotten und 180 Sängern auführen, und besagt, daß dieser erstaunliche Chor für die Kirche noch zu klein sey; man höre bei nahe nur ein bloßes Geseuse. (M. f. Fockels musikalischen Almanach, Leipz. 1783. S. 125.)

der andern, und dort erstirbt eine Rakete nach nes der glänzendsten Schauspieler in der Haupt-
 der andern. Man nimmt ein Glas Eis auf stadt Italiens genossen zu haben! * r.
 dem Corso, geht nach Hause und freut sich et

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 29sten: die Tochter der Lust. Dem. Müller, Semiramis. Hr. Morik, Menon.

Sonntag, den 1sten Juli: Isidor und Olga. Dem. Müller, Olga. Hr. Morik, Wolodimir, als letzte Gastrollen.

Montag, den 2ten: die Mäntel. Hierauf: das Fest der Wilden. Divertissement. Hr. Fenzl, erster Groteskdänzer des Hoftheaters zu Stuttgart, so wie die Familie Gärtner treten darin zum letzten Male auf.

Mittwoch, den 4ten: Romeo und Julia. Mad. Crelinger-Stich, vom Königl. Theater zu Berlin, welche bei ihrer Durchreise einige Gastrollen geben wird, Julia. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Im Monat Juni fand keine Abänderung des Repertoires statt.

Anzeige. Dem Wunsche mehrerer geehrten Käufer zufolge, lege ich jetzt der Lampe ohne Docht eine gedruckte Nachricht bei, und es kann solche von den frühern Käufern auch noch unentgeltlich bei mir nachempfangen werden. C. Hoffmann, Mechanikus.

Wein-Verkauf. Ich habe einen sehr hübschen und ächten Französischen weißen Wein ursprünglich Langoiran, Jahrgang 1823 erhalten und verkaufe die Flasche mit 8 Gr.; desgleichen auch schönen feinen Jamaika Rum zu 10 Gr. und beides mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche.

G. H. Wagner, im Haselischen Pförtchen Nr. 327.

Verkauf. Rother und weißer Franzwein, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Thlr.; rother Tavel die Flasche 7 Gr., Medoc 8 Gr., Roussillon und Benecarlo 9 Gr., weißer Cotes 7 Gr., Graves 8 Gr., Serons 9 Gr., Haut-Barzac 10 Gr., Teneriffa 12 Gr., Muscat (süß 10 Gr.) Champagner 1 Thlr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr., bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Guter starker Wein-Essig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer 3½ Thlr., bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Havanna=Cigarren, leichte und schwere Gattungen, in alter schöner Waare, in Kisten und Einzelnen zu billigen Preisen, bei

C. G. Neumann, Nr. 337.

Meubles-Verkauf. Von dem schönsten Mahagoni und neuesten Dessains, stehen Sekretär, Chiffonieren, Spieltische, extrafeine Nähtische, auch andere Tische ordinär mit Wachseleinwand, für die billigsten Preise zu verkaufen, auf dem Koug Nr. 370, bei

A. Sey, Tischlermeister.

Verkauf.

Engl. Angel- und Blasrohr-Stöcke

und Mundharmonika's von Argentan, ziemlich rein gestimmt, das Stück zu 20 Gr., habe ich wieder erhalten.

Carl Schubert, neben Auerbachs Hofe am Markte.

Feilgenhauer & Seiberlich,

Petersstraße Nr. 33, unter Herrn Barballs Hause,
 verkaufen die allerneueste & breite Englische Glanzleinwand 7 Gr., dergleichen ältere Muster
 5 Gr. pr. Elle, & br. Indiennes, ganz neu, 13 bis 14 Gr., ältere Muster 9 bis 12 Gr. pr. Elle.
 Auch halten wir stets ein Lager von den neuesten quadrirten und gestreiften Englischen Cat-
 tunen und verkaufen solche äußerst billig.

Verz. auf.

Sommer Herren - Hüte in Stroh und Fischbein,
 verkaufen, um damit aufzuräumen, zu sehr wohlfeilen Preisen
 Gebrüder Ledlenburg.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,
 erhielt so eben eine bedeutende Sendung ganz neuer gestreifter und quarrirter Cattune von 2 bis
 6 Gr. pr. Elle, & brt. baumwollene Tartanes à 3 Gr. pr. Elle, so wie auch gestreifte Rankings,
 und mehrere ganz neue leinene und wollene Sommerbekleiderzeuge, zu sehr billigen Preisen.

Weisse Filz, Castor Sommer-Hüte à 1 Thlr. 20 Gr. bis 2 Thlr. 8 Gr.
 empfiehlt Carl Haugk in Kochs Hofe.

Weisse Seiden, Castor Sommer, Herrenhüte
 à 1 Thlr. 20 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr.,
 sind zu haben im Hut-Lager in Kochs Hofe, bei Carl Haugk.

Lampe ohne Docht.

Diese Lampe, welche vor Kurzem in England erfunden und hier schon mit vielem Beifall
 aufgenommen worden ist, eignet sich besonders gut zu einer Nacht- oder Wärmelampe. Das
 dazu zu verwendende Baum- oder gereinigte Rübol, auf welchem sich die Lampe schwimmend er-
 hält, verbrennt dabei sehr sparsam in einem schönen, reinen Gasflämmchen, welches auch nicht
 früher verlöscht, bis der ihm gegebene Delvorrath verzehrt ist. Solche Lampen sind, silberplatt
 tirt das Stück für 8 Gr., von Messing das Stück für 6 Gr., zu bekommen, bei dem Mechanikus
 C. Hoffmann.

Zu verpachten sind für nächste Michaeli zwei Wirthschafts-Kokale in der Stadt, 2 Nieders-
 lagen und ein kleines Logis im Kanstädter Viertel. Das Nähere durch
 G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche im Kochen erfahren und dabei
 ehrlich und ordentlich ist, und sogleich antreten kann. Näheres in per Er-
 pedition dieses Blattes.

Gesucht. Es wird zu Michaelis d. J. in der Gegend des Alten und Neuen Neumarkts,
 Grimma'sche Gasse, Nikolai- und Ritterstraße, ein Local für eine fremde Buchhandlung von 2
 Stuben, entweder zur Erde oder 1 Treppe hoch gesucht; die eine Stube zum Bücher-Lager, die
 andere jedoch bloß zur Wohnung für die Ostermesse. Die Im. Müllersche Buchhandlung
 giebt nähere Auskunft.

Zu vermietthen ist zu Michaeli ein mittleres Familien-Logis, auf dem Neuen Neumarkt
 Nr. 638a, vorn heraus, 2 Treppen hoch, und daselbst 1 Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

Vermietung. In Nr. 546 und 47 auf der Reichsstraße, ist eine Niederlage von jetzt an zu vermieten. Näheres ist beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermietung. Im Stadtpfeisergäßchen ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie zu vermieten, und auf dem Alten Neumarkt Nr. 674, beim Hausmann das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Zwei mittlere Familien-Logis, nicht hoch zu steigen, sind von Michaeli an zu vermieten, und ein kleines ohne Küche kann sogleich bezogen werden, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 651.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. d. Oder. Den 3. Juli ist ein Platz in einem bequemen Wagen dahin mit Extrapost offen, und zu erfragen bei A. Schwägrichen Nachfolger, hier.

Thorzettel vom 28. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Schausp. Paulmann u. Lieut. Grotshinsky, v. Berlin, unbest. u. durch, Hr. Kfm. Wunder, v. h., v. Berlin zur.
	Gestern Abend.		
Die Bauhner fahrende Post		8	Kanstädter Thor.
	Vormittag.		Gestern Abend.
Die Frankfurter fahrende Post		2	Hr. Kfm. Träger, v. hier, v. Magdeburg zurück und Hr. Kfm. Reinhold, a. Schweinsburg, b. Träger
Die Breslauer fahrende Post		6	
Die Dresdner reitende Post		7	Hr. Handlgsreis. Wiechers, v. Altona, im Hotel de Russie
Hr. Direkt. Bischof, v. Wolfenbüttel, pass. durch		9	Die Gähler fahrende Post
	Nachmittag.		Der Frankfurter Post-Packwagen
Hr. Oberlandger. Assessor Reinstein, von Naumburg, pass. durch		1	Vormittag.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. D. Gaudlich, Hr. Frenzel nebst Gattin, Hr. Schelz, Weigel, Wigel u. Krassch, v. hier, v. Dresden zurück, Dem. Reichel, v. Dresden, in Reichels Garten, Hr. Kfm. Brevillier, v. Warschau, im Hot. de Russie, Hr. v. Globig, v. Dresden, im Hot. de Saxe, Hr. Kfm. Lehmann, v. Zittau, im Plauischen Hofe, Hr. Maler Clara, von Petersburg, pass. durch		5	Hr. Kfm. Halberstadt, v. h., v. Naumburg zur. und Hr. Kfm. Gilhardi, von Bremen, im H. de Russie
	Hallesches Thor.	U.	Hrn. Kfl. Gdrick, Tannebaum u. Liebers, v. hier, v. Naumburg zurück
	Gestern Abend.		Hr. Partik. Schmidt, v. Offenbach, im schw. Kreuz
Hr. Syndic. D. Schulze, a. Rostock, im H. de B.		5	Nachmittag.
Hr. Major v. Arnstädt, in Pr. Diensten, v. Halle, im Hotel de Prusse		6	Die Frankfurter reitende Post
Hrn. Kfl. Marche, v. h., u. Elmenhorst, a. Altona, v. Hamburg zur., im Hot. de Bav.		7	Petersdorfer Thor.
Hr. Bergr. Fabian u. Kfm. Türke, a. Schönebeck u. Magdeburg, in St. Hamburg		7	Vormittag.
Hrn. Kfl. Lohedan u. Edwe, a. Stettin u. Dresden, im Birnbaum u. b. Bassenge		9	Hr. Kfm. Timmig, v. Schleiß, b. Bley Meyer
Die Dessauer fahrende Post		9	Nachmittag.
Die Braunschweiger fahrende Post		11	Hr. Kfm. Baumann, v. Altenburg, p. durch
	Vormittag.		Hospital Thor.
Hr. Maj. v. Borne u. Lieut. Herrmann, in Pr. Diensten, v. Berlin, pass. durch		10	Vormittag.
Hr. Maj. v. Norrmann u. v. Brandenstein, in Braunschv. Dienst, v. Braunschweig, p. durch		12	Die Freiburger fahrende Post
	Nachmittag.		Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kfm. Fink, Hr. Kurz u. Conditor Brodhaag, v. Nürnberg u. Hof, p. d., Hr. Schriftgießer Junge, v. Erlangen, in St. Berlin, Hr. Kfm. Wendt, v. Hof, Nr. 332, Hr. Stud. Dshwald, v. hier, v. Plauen zur., Hr. Kfm. Weber, v. Plauen, im deutsch. Hause, Hr. D. Teucher u. Hr. Blüher nebst Gattin, von Chemnitz, unbest., Hr. Kfm. Brinnot, v. Hof, p. d., Hr. Zentsch, v. hier, von Penig zurück, Hr. Kfm. Meusel, v. Penig, p. d., Hr. Kaufm. Bicht, a. Philadelphia, v. Chemnitz, im H. de Russie, Hr. Kfm. Lehmann, v. h., v. Borna zur.
Hr. v. Stetten, a. Braunschweig, im H. de Bav.		2	Hr. Kfm. Wanning, v. hier, v. München zurück
Hr. Kaufm. Mappes u. Hoftraiteur Jagor, aus Mainz u. Berlin, im Hot. de Saxe		8	